

Biessenhofen

Baudenkmäler

- D-7-77-112-4** **Dorfstraße 6.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit Südturm mit Wandgliederung und Satteldächern, Turm im frühen 13. Jh. errichtet und 1612 erhöht, im späten 15. Jh. Erweiterung des Langhauses unter Verwendung älterer Teile und Neubau des Chores, barocker Ausbau 1684 durch Augustin Stickel und 1739/40 durch Andreas Schmid; mit Ausstattung; Friedhofsbefestigung mit halbrundem Schalenturm, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-5** **Friedhofweg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1725 durch Johann Georg Fischer erbaut, 1725; Pfarrstadel, verbretterter Ständerbau mit Flachdach und profilierten Bügen, 1728.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-18** **Geltnachstraße 3.** Wirtschaftsteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit offenem Hakenschopf und Kerbschnitzerei an der Flugpfette, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-10** **In der Mühlob 4.** Ehem. Schlossmühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit stuckiertem Gesims und verschindeltem Giebel, bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-3** **Kirchenstraße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1928 nach Plänen von Ambros Madlener erbaut unter Einbeziehung des spätgotischen und 1730/40 ungestalteten Chores der Vorgängerkirche als Sakristei; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-21** **Kreen 8.** Kath. Filialkirche St. Stephanus, Saalbau mit Nordturm mit Kleeblattbogenfriesen und Steildächern, spätgotisch, 1506 wohl unter Verwendung älterer Teile erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-6** **Kreen 16.** Loretokapelle, Satteldachbau mit westlichem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1628 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-22** **Kreener Feld.** Bildstock, kleiner Nischenbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-7** **Nähe Esconestraße.** Kapellenbildstock, Nischenbau mit Wandgliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung
nachqualifiziert

- D-7-77-112-8** **Nähe Marktoberdorfer Straße.** Kapellenbildstock, Nischenbau in Ziegelbauweise, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-20** **Nähe Ottilienberg.** Kath. Kapelle Fünf-Wunden, sog. Brünnele, Satteldachbau über gefasster Quelle mit Bez. 1768 errichtet, Ende 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-19** **Ottilienberg 7.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Ottilia, dreischiffiger Rechteckbau mit Satteldach, Nordturm mit Zwiebelhaube sowie Wandgliederung durch Strebepfeiler und Lisenen, barock, im Kern 1455, 1632 Brand, 1659 Wiederherstellung, 1690-92 wohl durch Augustin Stickel durchgreifender Umbau und Erweiterung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-23** **Poststraße 4.** Bahnhofsgebäude an der Ludwig-Süd-Nord-Bahn, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und erdgeschossigen Anbauten, 1852 von Eduard Rüber.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-11** **Ringweg 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bundwerk über Tennentor und Fußfette mit Kerbschlingenschnitzerei, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-12** **Ringweg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputzter Fachwerkgiebel, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-24** **Schwabenstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1606/07 (dendro.dat.) erbaut, später verändert und erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-13** **Schwabenstraße 18.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Portal mit Rahmenarchitektur, im Giebel bez. 1734, durch Johann Georg Fischer erbaut.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-25** **Schwabenstraße 20.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach, im Kern 17./18. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-77-112-14** **Schwabenstraße 26.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit Südturm mit Wandgliederungen und Steildächern, im Kern spätmittelalterlich, 1490 Turm und 1503 Neubau der Kirche durch Konrad Kunig errichtet, 1692 Langhausumbau, 1699 Erneuerung des Chors durch Augustin Stickel, 1755 barocke Umgestaltung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-112-16 Schwabenstraße 49. Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, Bundwerk über dem Stall, Hakenschopf und verbretterter Nordseite, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 20

Biessenhofen

Bodendenkmäler

- D-7-8129-0008** Abschnittsbefestigung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0046** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0049** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0050** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0056** Burgstall des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0057** Gräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0058** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0060** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0069** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0073** Hofwüstung der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0079** Siedlung frühgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber des frühen Mittelalters
nachqualifiziert
- D-7-8129-0080** Befestigung und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, mittelalterlicher Vorgängerbau der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Ottilia, abgegangenes frühneuzeitliches Schloss und Kapellenwüstung St. Sebastian.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0085** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-7-8129-0110** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Ottilia.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0113** Mittelalterlicher Vorgängerbau der Kath. Pfarrkirche St. Georg.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0115** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0117** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul sowie Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8129-0119** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephanus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18